

Kr. Coesfeld
Nachträge

S 45

1392 Juni 25 [crastino Johannis baptiste].

[27⁴⁵]

Heinrich van Gingendorff und seine Frau Grete bekunden: alsulche vier wiesen, die da heißent Creuwilswiesen und Blomenwysen zu Gingendorff (Gindorf, Kr. Bitburg) gelegen mit namen Blumen wyse in den nyeder pesche, anderwerbe einen wyse in dem pesche, item eine wiese in gruwyse und eine wyse in Altpers pant, die wir zu pande han von dem . . . junchere Diederiche heren zu Manderscheit vor seßich gude swere mentsche (Mainzer) gulden, wie die darüber ausgestellte Urkunde darlegt. Der Junfer oder seine Erben können die Wiesen 8 Tage vor oder nach St. Johans dage baptisten mit 60 Gulden einlösen.

Heinrich siegelt und auf seine Bitte Heinrich van Manderscheit.

Orig. 2 Siegel ab. — Manderscheit, Generalia.